

„VOOL“ (Strom) – das Kunstprojekt der B7-Inseln macht Station in Kärdla, Hiiumaa

Zum vierten Mal nach 2011 waren Künstler von allen B7-Inseln diesmal im Juni auf der estnischen Ostseeinsel Hiiumaa zu Gast, um gemeinsam zu arbeiten, Land, Leute und Künstler kennenzulernen und eine Ausstellung mit Kunstwerken und Installationen zu schaffen. Hauptsächlich mit Materialien, die sie vor Ort fanden, arbeiteten die Künstler eine Woche lang an ihren Projekten zum Thema „Strom“.

Das Thema wurde vom Ausstellungsort vorgegeben - dem alten, stillgelegten Kraftwerk in der Stadt Kärdla. Hier entstanden in der ersten Juniwoche 2014 sehr verschiedene Installationen, die das Thema Strom - Fluss - Energie aus den unterschiedlichsten Richtungen beleuchten. Von Leuchtkörpern bis hin zu Fotokompositionen, die den Strom der Zeit auf Hiiumaa veranschaulichen, zeigen die Künstler der B7-Inseln zwischen Generatoren, in der Schaltzentrale oder den Fluren des alten Kraftwerks ihre thematischen Reflektionen.

"Wir hatten noch nie ein internationales Kunstereignis von solchem Ausmaß hier auf Hiiumaa", sagte Ermo Mäeots, Vertreter der B7-Arbeitsgruppe People-to-People, auf der Eröffnung der Ausstellung am 5. Juni 2014. "Das ist wirklich ein historischer Moment".

Den ganzen Sommer über können die Besucher die interessante und vielseitige Ausstellung besuchen. Der Besucheransturm ist seit der Eröffnung ungebrochen, das Interesse an der internationalen Ausstellung groß.



Die teilnehmenden Künstler sind: Ellen Kock und Stefan Walkowiak (Rügen), Lene Degett (Bornholm), Helle Kvamme (Öland), Jennie Olofsson (Gotland), Minna Öberg (Åland), Richard Kuusk und Sander Raudsepp (Saaremaa), Valev Sein und Kalli Sein, Maret Kukkur, Ott Lambing, Märt Rannast, Lia Ludig-Algvere, Toomas Kokovkin, Natalia Kuhi, Sulev Loopalu und der Keramikgruppe Tubala Aanagama (Hiiumaa).